

THEMA Spät gefreit, nie gereut

TON locker, unterhaltend

REDNERIN Tochter / Sohn der Braut

Liebe Mutter, lieber Ingolf, liebe Hochzeitsgäste,

es waren einst ein junges Mädchen und ein junger Mann, die sich ganz furchtbar ineinander verliebten, so wie sich nur Teenager ineinander verlieben können. Doch beide gingen dann ihre eigenen Wege, studierten an unterschiedlichen Unis, verliebten sich und heirateten andere Partner, gründeten Familien, waren beruflich erfolgreich und hatten ein erfülltes und ereignisreiches Leben.

Doch die Partner starben, als sie noch jung waren, und so blieben die beiden alleine zurück. Die Kinder gingen schon ihre eigenen Wege und lebten auch nicht mehr alle zu Hause. Dann kam ein Klassentreffen. das einst junge Mädchen hatte keine Lust, ihre Kinder mussten viel Überzeugungsarbeit leisten, bis sie den Weg in die >>alte<< Heimat einschlug. Sie vermutete, dort nur Leidens – und sicher nun auch schon Krankengeschichten ihrer ehemaligen Mit-Abiturienten anhören zu müssen.

Der damals junge Mann hingegen machte sich ganz beschwingt auf und freute sich, die alten Mitstreiter aus der Schule wiederzutreffen. Und getroffen haben sie sich wieder: Das junge Mädchen und der junge Mann. Und sie kamen ins Erzählen, ins Erinnern und ins Wieder-ineinander-Verlieben.

Liebe Mutter, lieber Ingolf, >>spät gefreit, nie gereut<<. Wir, die Kinder beider Familien und alle Verwandten und Freunde freuen uns, euch heute zu eurer Hochzeit von ganzen Herzen gratulieren zu können.

Weitere Reden finden Sie auf www.Festreden-mal-anders.com